



Ipf-Bote

1. Bopfinger Dart-Tage

Freizeit Könner und Anfänger sind am Wochenende willkommen.

Bopfingen-Schloßberg. Die Bopfinger Dart-Freunde veranstalten am Wochenende die ersten „Bopfinger Dart-Tage“. Los geht es im Vereinsheim des FC Schloßberg am Freitag, 10. Januar mit dem Amateurtourier für alle Spieler, die in keiner Liga-Mannschaft gemeldet sind. Saalöffnung ist um 17.30 Uhr, Auslosung um 18.30 Uhr und Beginn um 19 Uhr. Am Samstag, 11. Januar steigt dort die 9. DFB-Dart-Challenge für Liga- und Hobby-Spieler. Saalöffnung ist um 14 Uhr, Auslosung um 15.30 Uhr und Beginn um 16 Uhr. Anmeldungen unter 0176-56994020. Es gibt Pokale und Sonderpreise für die besten Damen, die höchsten Finishes und jede 180. Jeder Spieler hat mindestens drei Spiele und jeder erhält einen Preis. Die Hälfte des Erlöses der Veranstaltung wollen die Dart-Freunde an das Kinderdorf St. Josef in Unterriffingen spenden.

Kurz und bündig

Neuer Kurs Musikgarten

Bopfingen. Der neue Kurs im Unterrichtsfach Musikgarten an der städtischen Musikschule beginnt am Freitag, 10. Januar, um 16 Uhr. Die Eltern-Kind-Gruppe ist geeignet für Kinder von 18 bis 48 Monaten. Es gibt zehn Unterrichtseinheiten. Die Kosten betragen 62 Euro. Bei Erstanmeldungen kommt eine Aufnahmegebühr von zehn Euro hinzu. Kursleiterin ist Sandra Saur.

Tour zum Submissionsplatz

Bopfingen. Die erste Wanderung des Schwäbischen Albvereins Bopfingen im neuen Jahr führt am Sonntag, 12. Januar, nach Röttingen. Mit einem Wanderführer wird der Submissionsplatz mit edlen Hölzern besichtigt. Treffpunkt: 14 Uhr am Ipfmessplatz. Gäste sind herzlich willkommen.

Börse mit Kinderbedarf

Riesbürg-Pflaumloch. In der Goldberghalle in Pflaumloch ist am Samstag, 8. Februar, von 13.30 bis 15 Uhr ein Kinderkleider- und Spielzeugbasar. Einlass für Schwangere: 13.15 Uhr. Kundenlisten hat Romina Baumann, Telefon 0173 3240 191 oder per Mail an i.schindeleii@gmail.com.



Essingen und Rosenstein

Kurz und bündig

Hasen, Hühner und Tauben

Essingen. Der Kleintierzuchtverein Essingen öffnet am 11. (ab 14 Uhr) und 12. Januar, sein Vereinsheim für die Lokalschau. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Edle Rinder als Öko-Helfer

Naturschutz Wasserverband Sechta-Eger verwirft Wasserbüffel- und Wildpferde-Ideen in den Bopfinger Sechta-Auen. Im Frühjahr sollen dort Rinder grasen. Von Martin Simon

Bopfingen

Ein Idyll für Fauna, Flora und für Naherholungssuchende hat der Wasser- und Bodenverband Sechta-Eger in den Bopfinger Sechta-Auen geschaffen. Viele verschiedene, darunter seltene, Vogelarten, sind dort heimisch geworden und auch große Tiere können bewundert werden. Das Auerochsen-Projekt, um das sich die Familie Wolfrohm aus Edelmühle kümmert, ist ein voller Erfolg geworden.

Seit geraumer Zeit gibt es Überlegungen, weiteren Tieren in den Sechta-Auen eine Heimat zu geben. „Wildpferde wären schön“, brachte der ehemalige Förster Werner Vomhoff eine Idee ins Spiel, die auch Bopfingens Stadtverwaltung sehr gut fand. Daraus wird nun aber nichts. Der Wasser- und Bodenverband Sechta-Eger, dem das Land gehört, mit Bopfingens ehemaligen Bürgermeister Erich Göttlicher an der Spitze, hat nun ein Projekt mit Wasserbüffeln ins Spiel gebracht. Wildpferde benötigten mehr Platz, als der Verband habe. Außerdem brächten Pferde nur wenig ökologische Nebeneffekte, erklärt Göttlicher im Gespräch mit der Schwäbischen Post.

Fördermittel für den Kiebitz

Anders die Wasserbüffel. Diese Tiere brauchen und schaffen sich Feuchtleuchten, die wiederum parallel dem seltenen Kiebitz zugutekommen. Und um unter anderem diesen Vogel zu schützen, stellt das Land Fördermittel bereit. Göttlicher hofft darauf, an Zuschüsse aus dem Landesprogramm zu kommen. Gespräche liefen seit einigen Monaten, sagt er, und er sei zuversichtlich, dass Bopfingen zum Zuge kommt.

Mit dem Geld könnten Zäune bezahlt, ein Unterstand für die Tiere gebaut und weitere Grundlagen geschaffen werden. Ein Landwirt habe sich bereits gefunden, der sich um die Tiere kümmern wolle, freut sich Göttlicher.



Black Angus Rinder wie diese könnten bald in den Sechta-Auen grasen.

Foto: pixabay

In Bopfingens Rathaus indessen hält man von der Wasserbüffel-Idee, die Naturschützer favorisieren, gar nichts. „Wir sind da raus“, hatte Bürgermeister Dr. Gunter Bühler Ende Dezember 2019 im Gemeinderat kategorisch verkündet.

Dass Wasserbüffel ohnehin nicht ungeteilt auf positives Echo stoßen, musste Göttlicher schon zuvor erfahren. „Zurecht wird eingewendet, dass Wasserbüffel bei uns ja gar nicht heimisch sind“, sagt Göttlicher. Bedenken hätten auch die Fischer geäußert. Es sei zu erwarten, heiße es von dort, dass die Büffel, die bei Hitze am liebsten im Wasser liegen, nach und nach die aufwendig geschaffenen Ufer der Sechta in der Aue niedertrampeln und so eine teure In-

vestition vernichten. Göttlicher hält die Argumente für schlüssig und ein Projekt, das die Bopfinger Stadtverwaltung ablehne, wolle der Verband natürlich auch nicht umsetzen.

Wasserbüffel seien eben die erste Option gewesen, weil das Land ein paar solcher Projekte in Baden-Württemberg finanziell unterstützt hat, sagt er. Sein Herz hänge aber nicht an den Wasserbüffeln. Weshalb er in den jüngsten Gesprächen mit dem Land bereits vorgeföhlt habe, ob ein Zuschuss auch mit der Ansiedlung von Angus-Rindern, Limpurger Rindern, Gallo-Rindern oder anderen Rassen möglich sei. Resultat: „Es sieht gut aus“, meint Göttlicher.

In den nächsten Wochen rechnet er mit einer Entschei-

dung des Regierungspräsidiums, sagt Göttlicher. Läuft alles nach Plan, könnten außergewöhnliche Rinder bereits in diesem Frühjahr grasen, und zwar auf einem Areal gegenüber dem Gelände der Auerochsen, getrennt durch die Sechta. Die Herden müssten voneinander getrennt werden und bei Hochwasser auch getrennte Rückzugsräume haben, sagt Göttlicher.

Aktuell besitze der Boden- und Wasserverband rund 15 Hektar der nötigen Fläche. Insgesamt 20 Hektar sollen es am Ende werden. Göttlicher hofft, den Rest des Landes über einen Grundstückstausch zu erhalten.

„Egal, welche Rinderrasse wir dann haben, es wird eine weitere Bereicherung für die Sechta-Auen“, ist Göttlicher überzeugt.

Spende ermöglicht Beinprothesen

Benefiz Ingrid und Werner Gottstein wünschten sich zum 60. Geld für Bedürftige.

Bopfingen. Ingrid und Werner Gottstein feierten beide Ende letzten Jahres ihren 60. Geburtstag. Sie wünschten sich von ihrer Familie und ihren Freunden statt einem Geschenk eine Geldspende.

Als Regionalvorsitzender vom BUND-Regionalverband Ostwürttemberg freute sich Werner Gottstein über eine Spende von 2700 Euro für den BUND im Umwelthaus in Aalen.

Ingrid Gottstein, seit 43 Jahren durch einen Unfall beinam-

putiert, wünschte sich eine Spende an handicap International für Laos. Dort verlieren jedes Jahr über 100 Kinder und Erwachsene ihr Bein, weil in der Erde immer noch jede Menge tennisballgroße Streubomben der Amerikaner aus dem Vietnamkrieg in den 1970er Jahren liegen. Von den 3097 Euro erhalten 15 Menschen in Laos eine Beinprothese mit 10 Stunden Gehschule und damit mehr Mobilität, Arbeitsfähigkeit und Lebensqualität.



Gleich zweimal können die Gottsteins Gutes tun: Sie spenden für handicap International in Laos und den BUND.

Foto: privat

Faschingsstart mit den Schönbrunnfüchsen

Verein Bereits vier Jahre nach der Gründung zählt die Fußgruppe nun schon über 25 Mitglieder.

Essingen. Im Jahr 2016 gründeten die Schönbrunn Narren eine eigene Fußgruppe – die Schönbrunnfüchse. Sie bestand anfangs aus „nur“ sechs Mitgliedern – 2020 zählen die Schönbrunnfüchse nun schon über 25 Mitglieder – 15 davon mit Holzmaske. Nun veranstalteten sie das erste Maskenabstauben der Schönbrunn Narren.

Dazu trafen sich TSV Garde, Elferrat und Füchse im Essinger Schützenhaus. Los ging es mit gereimten Worten von Sonja Abele und Abteilungsleiterin Marina Sellner. Alle waren gespannt, was die „Täuflinge“ so

alles über sich ergehen lassen müssen. Doch ganz so schlimm sollte es nicht werden. Alle Füchse wurden mit dem Wasser aus der Remsquelle getauft und durften ein etwas ekelregendes und übel riechendes Getränk, sowie einen kleinen Snack zu sich nehmen. Was das genau war, bleibt wohl Nicole Grunds und Sonja Abele Geheimnis. Anschließend wurde im Schützenhaus lange und vor allem ausgelassen bis tief in die Nacht gefeiert. Und häufig hörte man: „Der Schönbrunnfüchse ist weiß und blau – drum rufen wir laut drei kräftige TSV Helau!“



Garde, Elferrat und die Füchse trafen sich im Schützenhaus Essingen zum Maskenabstauben der Schönbrunn Narren.

Foto: privat

GOA sammelt am 15. Januar Christbäume

Wertstoff In Bopfingen und allen Stadtteilen sind Sammelpunkte eingerichtet. Gesammelt wird ab 7 Uhr.

Bopfingen. Am Mittwoch, 15. Januar, sammelt die GOA Weihnachtsbäume ein. Los geht es ab 7 Uhr. Sammelpunkte sind in Aufhausen: Lauchheimer Straße, Festplatz; in Baldern: Röttinger Straße, am Friedhof; beim Glascontainer am neuen Kreisverkehr, ehem. Lederfabrik, Alte Neresheimer Straße, Schulzentrum; am Bauhof, Wiesmühlstraße, am Jahnstadion, Postweg; in Edelmühle an der Wendeplatte; in Flochberg: Marienstraße, Parkplatz beim Friedhof; Härtsfeldhausen: Röhrbachstraße; in Kerkingen: Itzlinger Straße; in Oberdorf: Ipfstraße, bei der Sechtabrücke und auf dem Parkplatz an der katholischen Kirche; in Oberriffingen: Weiherstraße; in Schloßberg: auf dem Parkplatz der Stauerhalle; in Trochelfingen: Dorfstraße und Röhrbachsiedlung; in Unterriffingen: Steigfeldstraße bei der Schule. Weihnachtsbäume können auch an Grünabfallcontainern auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Die Bäume müssen komplett vom Weihnachtsschmuck befreit sein. Künstliche Bäume (Plastik-Tannen) müssen in den Sperrmüll.

Wenn einer eine Reise tut

Laientheater

Theatergruppe Kerkingen zeigt ein neues Lustspiel.

Bopfingen-Kerkingen. Seit über 40 Jahren führt die Theatergruppe Kerkingen alljährlich Lustspiele auf. So auch in diesem Jahr. Diesmal wird das Stück in drei Akten „Wenn einer eine Reise tut“ von Regina Rösch gezeigt. Aufführungstermine im Gemeindehaus in Kerkingen sind am 10./11./12. am 17./18. und am 19. Januar. Beginn der Vorstellungen ist freitags und samstags jeweils um 19.30 Uhr, sonntags um 18.30 Uhr. Karten gibt es montags und donnerstags, jeweils von 18 bis 20 Uhr, im Pfarrhaus Kerkingen oder telefonisch unter 0163-6864809.

Wir gratulieren



Bopfingen-Kerkingen. Bernhard Schmidt, Holzgasse 8, zum 70. Geburtstag.

Bopfingen-Oberdorf. Helga und Hans Schwenninger, Kastellstr. 20, zur Goldenen Hochzeit.